

Wandern hat in Hohenfels Tradition

Ob Regen oder Sonnenschein – die Wanderfreunde im TSV schnüren seit 1974 ihre Wanderstiefel. Entsprechend wurden viele treue Mitglieder geehrt.



Bürgermeister Bernhard Graf (li.), DVV-Bezirksvorsitzender Franz Kummetsteiner (4.v.r.) und TSV-Vorsitzender Georg Stadlmeier (2.v.r.) freuen sich mit den engagierten Wanderfreunden Richard Meister, Werner Zewe, Dieter Girullis, Erasmus Söllner, Max Söllner und Erwin Grimm (v.l.n.r.), die mit der DVV-Verdienstplakette ausgezeichnet worden sind. Foto: Vogl

Hohenfels. Gemeinsam mit zahlreichen Ehrengästen, Mitgliedern, Wanderfreunden und Wegbegleitern feierte die Wanderabteilung des TSV Hohenfels ihr 40-jähriges Bestehen mit einem großen Festprogramm im Vereinslokal Gasthaus Taverne. Sage und schreibe 33 Mitglieder wurden für ihre Vereinstreue und ihr Engagement vom [DVV](#) ausgezeichnet.

Nach einem Gottesdienst für verstorbene Mitglieder in der Hohenfelser Pfarrkirche ging es gemeinsam ins Gasthaus, wo Michael Henschl für die musikalische Umrahmung des Abends sorgte. Erwin Grimm führte als Conferencier durch die Veranstaltung und ließ als erstes [TSV-Vorsitzenden](#) Georg Stadlmeier zu Wort kommen, der die Ehrengäste Pfarrer Udo Klösel, den DVV-Bezirksvorsitzenden Franz Kummetsteiner, Bürgermeister Bernhard Graf, Altbürgermeister Heinrich Boßle, die ehemaligen TSV-Vorstände, den Feuerwehrkommandanten Günther Pirzer und die Mitglieder des Wanderausschusses begrüßte.

Abteilungsleiter Werner Zewe, selbst ein Urgestein der Hohenfelser Wanderfreunde, ließ nach dem gemeinsamen Abendessen die ruhmreiche Geschichte der Wanderabteilung Revue passieren. „Woche für Woche“ seien die Wanderer als „Botschafter der Gemeinde“ unterwegs, gemäß dem Leitspruch „Wer rastet, der rostet“.

Idee entstand in Berching

Begonnen hatte alles 1974 mit der Teilnahme an einem Berchinger Wandertag, vermittelt von Hans Söllner. 35 Hohenfelser ließen sich trotz strömenden Regens damals nicht abhalten, ihre Wanderstiefel zu schnüren. Im Mai darauf fand der erste eigene Wandertag statt, bei dem „ganz Hohenfels auf den Füßen“ war und sich 83 auswärtige und elf Ortsvereine beteiligten, wie auch die im Vorraum aufgebaute Ausstellung aller bisher im Rahmen des deutsch-amerikanischen Wandertags ausgegebenen Wandermedaillen fand regen Zuspruch. Besonders der 1998 angebotene schwarz-weiße Harlekin sprengte mit über 14 200 verkauften Exemplaren, die per US-Lkw angeliefert werden mussten, alle Erwartungen. Begleitet wurde die Freundschaftswoche immer von einem Schulwandertag, an dem auch die amerikanischen Schulen teilnahmen.

Aktionen mit den Amerikaner

Ob Luftballonwettbewerb (1993), an dem sich über 1500 Kinder beteiligten, die regelmäßigen Abteilungsausflüge und Teilnahmen am Agenda-Ferienprogramm seit 2000: Überall bewiesen die Hohenfelser Wanderer Tatkraft und Talent. Doch auch etwas Wehmut stellte sich ebenfalls ein: Vorbei seien leider die Zeiten, als wie in den 70er Jahren eine 813 (!) Personen umfassende – da durch viele Amerikaner verstärkte – Gruppe aus dem Hohenfelser Land am Wandertag in Breitenbrunn teilnahm. Auch der von rund 300 Wanderfreunden begleitete Marsch auf die 512 Meter hohe Burgleite im Truppenübungsplatz zog in jüngerer Zeit viele in seinen Bann. Im Beisein von Bürgermeister Bernhard Graf, der in seinem Grußwort die Wanderabteilung als „Aushängeschild für Hohenfels“ bezeichnete und die organisatorische Meisterleistung der Wanderfreunde bei den Wandertagen hervorhob, dem DVV-Bezirksvorsitzenden Franz Kummertsteiner und TSV-Vorsitzenden Georg Stadlmeier nahm Zewe die zahlreichen Ehrungen vor. Insgesamt 33 Wanderfreunde wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft und ihre Treue zum Wandersport und ausgezeichnet.

Die Geehrten

Fünf Jahre: (Anerkennungsnadel in Bronze) Heinrich Boßle, Petra Haimerl-Schötz, Erwin Schötz und Anna Str

Zehn Jahre: (Anerkennungsnadel in Silber) Johann Bayerl, Josef Graf, Josef Kastl, Viktor Zacharda, Karl Zitzelsberger



15 Jahre: Thomas Jungkunz, Harald Laßleben, Johann Mäckl, Marianne Steuer

20 Jahre: (Anerkennungsnadel in Gold) Ivonne Bogner, Benjamin Zitzelsberger, Karin Zitzelsberger



25 Jahre: Elfriede Münchsmeier, Franziska Niebler, Christian Schwarz

30 Jahre: TSV-Ehrenmitglied Heinrich Müller, Heinz Söllner, Johann Wagner



Anerkennungsnadel in Gold mit Gravur und Similierstein: Johann Götzer, Johann Laßleben, Anton Söllner, Ludwig Weigert, TSV-Ehrenmitglied Helmut Wirth



Verdienstplakette in Gold mit Nadel und Urkunde: Max Hiltl (15 Jahre Mitarbeit), Dieter Girullis und Erasmus Söllner (25 Jahre Mitarbeit), Erwin Grimm, Richard Meister, Werner Zewe (40 Jahre Mitarbeit) für besondere Verdienste im Verein und im Deutschen Volkssportverband

